

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 23.09.2019 um 14:30 Uhr
Sitzungssaal der Wasgauhalle, Ebene 1

Gesetzliche Mitgliederanzahl	45
Anwesend sind	41

Und zwar

Vorsitzende/r

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Michael Maas

Herr Denis Clauer

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Frau Edeltraut Buser-Hussong

Herr Dieter Clauer

Herr Maurice Croissant

Herr Wolfgang Deny

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Herr Frank Eschrich

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Frau Brigitte Freihold

Herr Frank Fremgen

Herr Jürgen Hartmann

Herr Gerhard Hussong

Frau Heidi Kiefer

Herr Florian Kircher

Herr Hartmut Kling

Frau Helga Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Ralf Müller

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Frau Sabine Schunk

Herr Bernd Schwarz

Herr Stefan Sefrin
Herr Tobias Semmet
Frau Annette Sheriff
Frau Claudia Sofsky
Herr Berthold Stegner
Herr Sebastian Tilly
Herr Manfred Vogel
Herr Ferdinand L. Weber
Herr Erich Weiß
Herr Bastian Welker
Herr Heinrich Wölfling
Frau Regina Zipf

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Frau Stephanie Clauer
Frau Judith Diener
Herr Guido Frey
Herr Robin Juretic
Frau Annette Legleitner
Herr Oliver Minakaran
Herr Rolf Schlicher
Herr Marc Schlick
Herr Karsten Schreiner
Herr Constantin Weidlich
Herr Maximilian Zwick

Abwesend:

Herr Jürgen Meier
Herr Jürgen Stilgenbauer
Herr Steven Wink
Herr Heinrich Wölfling

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Entwicklung der ehemaligen Kaufhalle Schloßstraße
 - 1.1. Entscheidung zum Konzept "SCHUHHSTADT PIRMASENS"
 - 1.2. Ordnungsmaßnahme Kaufhalle - Schloßstrasse 21-23
2. Vorstellung Festekonzept
3. Bericht Citymanager
4. Informatik-Profil-Schulen
5. Erweiterung der Pirminiuschule Pirmasens
6. Umstellung Sperrmüllsystem
7. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben;
Beschaffung von zwei mittleren Löschfahrzeugen (MLF) für die Außenstandorte Ruhbank und Gersbach
8. Feststellung von Kostenvoranschlägen;
Beschaffung von zwei mittleren Löschfahrzeugen (MLF) für die Außenstandorte Ruhbank und Gersbach.
9. Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
 - 9.1. Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);
Aufstellung des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“
 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 b BauGB
 2. Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB
 3. Beschluss über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
 - 9.2. Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“
 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 BauGB
 2. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 3. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
 - 9.3. Aufstellung des Bebauungsplans WZ 130 "Gewerbegebiet Kirchenweg - Erweiterung 1"

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans WZ 130 "Gewerbegebiet Kirchenweg - Erweiterung 1" gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 BauGB
2. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
3. Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- 9.4. Aufstellung des Bebauungsplans WZ 131 - "Auf dem Neuen Feld - Änderung 2"
 1. Beschluss über die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 BauGB)
 2. Beschluss über die Ergebnisse der Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 2 BauGB)
 3. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan WZ 131 - "Auf dem Neuen Feld - Änderung 2"
- 9.5. Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB), Aufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Pirmasens
 - 1) Beschluss über die Ergebnisse der 3. Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB
 - 2) Beschluss über die Ergebnisse der 3. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Naturschutzverbände gem. § 18 i.V.m. § 63 BNatSchG
 - 3) Feststellungsbeschluss über den Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Pirmasens gem. § 6 BauGB
10. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung
 - 10.1. Bauhilfe Pirmasens GmbH
 - 10.1.1. Feststellung Jahresabschluss 2018
 - 10.1.2. Entlastung Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2018
 - 10.1.3. Entlastung Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018
 - 10.2. Stadtwerke Pirmasens
 - 10.2.1. Bestellung der Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH, Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH, Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH, Pirmasens Luft- und Badepark (PLUB) GmbH, Bio-Energie Pirmasens GmbH und Erneuerbare Energien GmbH für das Geschäftsjahr 2019
 - 10.2.2. Auflösung (Liquidation der Pfalzenergie) zum 31. Dezember 2019
11. Wahlen
 - 11.1. Wahl eines Mitglieds/Stellvertreters für den Beirat der Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH
 - 11.2. Wahl eines kooptierten Mitglieds in den Kulturausschuss
12. Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
13. Anträge der Fraktionen
 - 13.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 30.08.2019 bzgl. "Erstellung eines Konzepts zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)"
 - 13.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 12.09.2019 bzgl. "Direktübertragungen der Stadtratssitzungen"
 - 13.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 12.09.2019 bzgl. "Busverbindung Waldfriedhof"
 - 13.4. Antrag der Stadtratsfraktion "DIE LINKE - PARTEI" vom 12.09.2019 bzgl. "Keine Vergabe von kommunalen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren"
14. Beantwortung von Anfragen, Informationen und Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Entwicklung der ehemaligen Kaufhalle Schloßstraße

zu 1.1 Entscheidung zum Konzept "SCHUHSTADT PIRMASENS" Vorlage: 0858/I/61/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 17.09.2019.

Der Vorsitzende teilt mit, in den vergangenen Jahren seien die Entwicklungen vorangetrieben worden und städtische Missstände beseitigt worden. Zum einen sei dies der Ausbau der Bahnhofstraße und des Münzparkplatzes, aber auch die Messe sei ein großer Fortschritt. Nach dem Erwerb der Kaufhalle sei das Thema Schuhstadt entstanden. Die Verwaltung sei beauftragt worden, das Projekt zu konkretisieren und dieses Konzept zu beurteilen.

Offen sei jedoch die Finanzierung. Eine Finanzierungszusage liege noch nicht vor. Die Finanzierung über den Rückbau der Kaufhalle sei im Tagesordnungspunkt 1.2 zu beschließen.

Die städtischen Ämter sowie der Stadtvorstand sprechen ihre Empfehlung für dieses Projekt aus.

Herr Arnold stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) den Projektstand der Schuhstadt Pirmasens vor.

Ratsmitglied Tilly regt an, durch die gewerbliche Nutzung im Untergeschoss und Wohnnutzung im oberen Bereich können Spannungen entstehen. Deshalb stelle sich die Frage, ob Schallschutzmaßnahmen in Betracht gezogen werden.

Des Weiteren sei das Parken im Outlet in Zweibrücken kostenlos. Für die Schuhstadt sei es ein großer Nachteil, wenn keine eigenen, kostenfreien Parkplätze zur Verfügung stehen.

Herr Schäfer teilt mit, hinsichtlich der Wohnungen seien keine speziellen Schallschutzmaßnahmen geplant, da man sich an die Norm halten werde. Gespräche mit Betreibern seien bereits aufgenommen.

Eigene Parkplätze werde es nicht geben, da zu wenig Raum zur Verfügung stehe. Pro Gebäude seien nur 30 Pkw-Stellplätze möglich, somit werde es keine Tiefgaragen geben. Jedoch sei man mit Parkhäusern in Gesprächen. Viele Besucher der Schuhstadt Pirmasens werden in dem Parkhaus am Exerzierplatz parken. Dies sei ein positiver Effekt, da dieses zusätzlich angrenzend zur Fußgängerzone ist.

Der Vorsitzende merkt an, dies werde in das touristische Konzept miteingebracht werden.

Ratsmitglied Weiß weist darauf hin, durch das Projekt entstehe ein großer Vorteil für Pirmasens und Missstände würden somit aufgearbeitet. Darüber hinaus entstünden damit weitere Arbeitsplätze. Durch dieses Projekt hoffe man auf eine Belebung der Innenstadt.

Ratsmitglied Eschrich begrüßt eine Innenstadtbelebung, jedoch sei die Sonntagsarbeit nicht positiv zu beurteilen. Darüber hinaus arbeite das Verkehrskonzept gegen den Verkehrsentwicklungsplan, denn der Mittelpunkt dieses Konzeptes seien billige Parkplätze.

Ratsmitglied Vogel fragt an, wie die Energieversorgung im kompletten Komplex geplant sei.

Herr Schäfer teilt mit, über die ressourcenschonende und energiesparende Gestaltung seien Gespräche mit den Stadtwerken geführt worden.

Ratsmitglied Knerr zeigt auf, in den letzten Jahren seien mehrere Objekte aufgearbeitet worden jedoch fehle die Kaufhalle, die im Herzen von Pirmasens liegt.

Ratsmitglied Dreifus fragt an, ob die genannten 170 Parkplätze die gesamte Summe der Parkplätze sei. Zudem fragt er an, wie lange der Prozess mit der Bank dauern werde.

Herr Schäfer schildert, bei den 170 Parkplätzen handle es sich um die Gesamtzahl. Für die Finanzierung gebe es keinen genauen Zeitplan.

Ratsmitglied Weber zeigt auf, die Schuhstadt sei eine Chance für Pirmasens. Über die verkaufsoffenen Sonntage sei nicht zu diskutieren, da Schwimmbäder folglich sonntags auch geschlossen werden müssten.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, durch die Schuhstadt in Pirmasens werde wieder das Thema Schuhe in den Mittelpunkt gerückt. Dennoch bestünden Bedenken gegen die 40 verkaufsoffenen Sonntage. Positiv seien die entstehenden Arbeitsplätze.

Ratsmitglied Vogel begrüßt die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und die Verschönerung von Pirmasens, dennoch seien die 40 verkaufsoffenen Sonntage zu viel.

Ratsmitglied Weber fragt an, ob in der Pirmasenser Schuhstadt auch Motorradzubehör verkauft werden könne.

Herr Schäfer schildert, zurzeit seien noch Flächen frei und eine etwaige Anfrage würde dann geprüft. Hauptsächlich solle in der Schuhstadt Lederwaren und Schuhe verkauft werden.

Der Stadtrat beschließt bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich:

1. Der Stadtrat der Stadt Pirmasens stimmt dem Entwicklungskonzept „SCHUHSTADT PIRMASENS“ zu. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Finanzierungszusage bzw. der Finanzierungsbestätigung des finanzierenden Kreditinstituts.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den städtebaulichen Vertrag zum Entwicklungskonzept „SCHUHSTADT PIRMASENS“ auszuarbeiten. Der städtebauliche Vertrag ergänzt den Grundstückskaufvertrag (BV 0852/I/23/2019).

zu 1.2 Ordnungsmaßnahme Kaufhalle - Schloßstrasse 21-23 **Vorlage: 0859/I/10/2019**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 13.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Der Kostenvoranschlag zur Ordnungsmaßnahme Rückbau Kaufhalle in der Schloßstrasse 21-23 in Pirmasens, aufgestellt durch Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Vogel, in Höhe von 900.000,- € brutto, wird festgestellt

2. Die Verwaltung wird beauftragt die Arbeiten zur Durchführung Ordnungsmaßnahme Rückbau der Kaufhalle Schloßstrasse 21-23 öffentlich auszuschreiben und dazu die erforderlichen Dienstleister zu beauftragen.

zu 2 Vorstellung Festekonzept

Herr Schlicher stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 2 der Niederschrift) das Festekonzept vor.

Ratsmitglied Sheriff fragt an, ob die Feste auch zukünftig auf dem Exerzierplatz bespielt werden solle.

Beigeordneter Clauer teilt mit, das Exefest solle auf dem Exerzierplatz bleiben, aber auch andere Plätze sollen bespielt werden. Der Kostenbeitrag der Stadt für das Schlabbeflickerfest beliefen sich auf rund 15.000,00 € und damit überschaubar. Die Vereine wollten das Schlabbeflickerfest weiterführen, weil es eine wichtige Einnahmequelle für die Vereinsarbeit sei.

Herr Schlicher trägt vor, die Vereine würden kleiner und die Mitgliederanzahl sinke. Ohne die Einnahmen aus dem Schlabbeflickerfest fehle die Finanzgrundlage für das darauffolgende Jahr. Ein Einbinden der Vereine in das große Fest sei nicht unmöglich, jedoch nicht zwingend.

Ratsmitglied Sefrin fragt an, ob der Kinderspieltag im Rahmen des Exefestes weitergeführt werde.

Herr Schlicher teilt mit, der Spieltag funktioniere auch ohne das Exefest.

Ratsmitglied Eyrisch schildert, beide Feste sollten zusammengelegt werden für die Vereine. Wenn diese jedoch zwei Feste schaffen, dann sollten diese unterstützt werden.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, der Wunsch sei es gewesen, ein größeres Fest zu organisieren, doch durch die Darstellung bleibe alles beim Gleichen. Der Unterschied sei es nur, dass das Exefest auf mehreren Plätzen bespielt werden solle. Im Jahr 2021 solle für die Schuhstadt größer gedacht werden. Zum Beispiel könne die Schlossstraße für 3 Tage gesperrt werden.

Der Vorsitzende teilt mit, das Interesse der Vereine solle mit eingebunden werden. Auch solle die örtliche Kultur mit einfließen.

Ratsmitglied Knerr spricht an, das Feste solle kein Abklatsch von dem Stadtfest in Zweibrücken und Kaiserslautern sein.

Der Stadtrat nimmt zustimmend Kenntnis.

zu 3 Bericht Citymanager

Der Vorsitzende schildert, seitens der Stadtratsfraktion CDU habe es eine Anfrage bezüglich des Citymanagers gegeben. Die Vorstellung des Citymanagers solle nun erfolgen.

Herr Schlick stellt die Arbeit des Amtes für Wirtschaftsförderung- und Liegenschaften anhand eines Filmes vor.

Herr Weidlich stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) die Beantwortungen des Fragekatalogs vor.

Ratsmitglied Eschrich fragt an, wie sich der Einzelhandel gegen den Onlineverkauf durchsetzen könne und ob etwas bezüglich des Onlineverkaufs gemacht worden sei. Auch teilt er mit, in der Innenstadt seien mehrere Verkaufsflächen, die kleiner als 100 qm sind. Er fragt an, ob angrenzende Verkaufsflächen verbunden werden können und ob hierzu Gespräche mit Immobilienbesitzern geführt worden seien.

Herr Weidlich erklärt, in manchen Fällen sei es schwer Flächen zusammen zu legen. Zurzeit werde ein Immobilienpool erstellt. In diesem Kataster werde aufgezeigt, welche Flächen bzw. Läden zusammengelegt werden können.

Herr Schlick ergänzt, ein junges Startup sei auf die Wirtschaftsförderung zugegangen und wollte eine Internetplattform für die Unternehmen in der Innenstadt erstellen. Dies sei schon getestet worden, jedoch seien nicht viele Einzelhändler überzeugt. Die Internetplattformen Amazon, Zalando etc. seien zu groß, um sich gegen diese durchzusetzen.

Ratsmitglied Sheriff merkt an, ein Vermittler zwischen der Stadt, Vermietern und Interessenten sei gewünscht gewesen. Sie fragt an, wie die Einschätzungen und Erfahrungen seien, ob dies funktionieren kann.

Herr Schlick äußert, ein solcher Ansprechpartner sei gut angenommen worden.

Herr Weidlich teilt mit, die Initiative Schusterbrunnenquartier funktioniere sehr gut. So müssten auch andere Bereiche in Pirmasens funktionieren. Jedoch müsse erst ein Projekt angepackt werden und dann der nächste Bereich bearbeitet werden.

Der Vorsitzende schildert, das Winzler Viertel, Innenstadt und Horeb haben sich gut entwickelt. Die Erwartungshaltung sei, noch mehr zu tun als bisher geschafft wurde.

Ratsmitglied Eyrisch bittet um regelmäßige Berichte, eventuell im Abstand von einem halben Jahr, damit der Informationsfluss sich verbessern könne.

Ratsmitglied Hussong teilt mit, der Grundgedanke des Antrages der Stadtratsfraktion SPD sei es gewesen, einen Ansprechpartner zu haben. Dies wurde durch den Citymanager erreicht. In der Beantwortung von Herrn Weidlich sei gut aufgezeigt worden, was bis jetzt durch den Citymanager begonnen worden ist. Die Ergebnisse werden sich in Zukunft einstellen. Die Interessenten und Vermieter sollen durch den Citymanager angesprochen werden. Man könne die Vermieter oder Mieter direkt ansprechen, bei denen der Mietvertrag nur noch ein Jahr läuft. Die Pirmasenser Innenstadt brauche mehr Individualität.

Herr Schlick erklärt, momentan seien mehrere Gespräche mit Startup-Neugründungen durchgeführt worden. Man wolle für die Innenstadt individuelle Geschäfte. Allerdings werden Firmen benötigt, die bereit sind, die Mieten in der Innenstadt zu bezahlen.

Ratsmitglied Stegner teilt mit, der Citymanager sei auf einem guten Weg, auf dem er noch mehr vernetzt werden solle.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Schulverwaltungsamtes vom 21.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Schulträgerausschusses wird der Bewerbung des Leibniz-Gymnasiums Pirmasens für das Projekt „Informatik-Profil-Schule (IPS)“ beim Ministerium für Bildung zugestimmt.

zu 5 Erweiterung der Pirminiuschule Pirmasens
Vorlage: 0837/II/40/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Schulverwaltungsamtes vom 21.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Informationen der Verwaltung über die notwendigen baulichen Maßnahmen bei der Pirminiuschule Pirmasens werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, nähere Kostenermittlungen vorzunehmen und das Abstimmungsverfahren mit der ADD fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Südwestpfalz den Vertrag über die Kostenverteilungen so zu fassen, dass auch die Bau-, Bauneben- und sonstigen Einrichtungskosten für die Pirminiuschule nach den Schülerzahlen zum 1. Oktober eines Abrechnungsjahres aufgeteilt werden.

zu 6 Umstellung Sperrmüllsystem
Vorlage: 0844/WSP/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Wirtschafts- und Servicebetriebes vom 26.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Aufgrund des Antrages der CDU-Ratsfraktion vom 16.03.2019 und dem Beschluss des Rates vom 25.03.2019 hat der WSP Abfallentsorgung einen Vorschlag für die Umstellung der Sperrmüllsammlung auf ein Abrufsystem ausgearbeitet.
Der Rat stimmt diesem System zu.

zu 7 Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben;
Beschaffung von zwei mittleren Löschfahrzeugen (MLF) für die Außen-
standorte Ruhbank und Gersbach
hier: Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Verpflichtungser-
mächtigung
Vorlage: 0847/III/20/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 27.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 510.000 Euro für die Beschaffung von zwei mittleren Löschfahrzeugen (MLF) für die Außenstandorte Ruhbank und Gersbach bei Invest.-Nr. 1261000001 „Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen“ wird zugestimmt.

**zu 8 Feststellung von Kostenvoranschlägen;
Beschaffung von zwei mittleren Löschfahrzeugen (MLF) für die Außen-
standorte Ruhbank und Gersbach.
Vorlage: 0839/IV/38/2019**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Amtes Brand- und Katastrophenschutz vom 22.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Ausschreibung und Beschaffung von zwei mittleren Löschfahrzeugen (MLF) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt das Ausschreibungsverfahren durchzuführen. Die vorläufige Kostenschätzung der gesamten Maßnahme beläuft sich auf ca. 510 000 Euro.

zu 9 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);

**zu 9.1 Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);
Aufstellung des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“
Vorlage: 0840/I/61/2019**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 02.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans H 107 „Moosbergstraße“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 b BauGB beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist den [Anlagen 2 und 3](#) zu entnehmen und Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand des vorliegenden Entwurfs für den Bebauungsplan H 107 „Moosbergstraße“ die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand des vorliegenden Entwurfs für den Bebauungsplan H 107 „Moosbergstraße“ die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

zu 9.2 Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“
Vorlage: 0838/I/61/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandten Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 27.08.2019.

Der Vorsitzende teilt mit, der Hauptausschuss und der Ortsbeirat Fehrbach hätten jeweils eine Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 BauGB beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist Bestandteil des Beschlusses und den [Anlagen 2 und 3](#) zu entnehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“ zu beteiligen (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“ zu beteiligen (frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange).
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt mit dem Vorentwurf des Bebauungsplans F 117 „Im Eichfeld“ gemäß [Anlage 4](#) dieser Beschlussvorlage.

zu 9.3 Aufstellung des Bebauungsplans WZ 130 "Gewerbegebiet Kirchenweg - Erweiterung 1"
Vorlage: 0833/I/61/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 20.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“ nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 BauGB wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird Bestandteil des Beschlusses und ist der Anlage 5 zu entnehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“ zu beteiligen (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“ zu beteiligen (frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange).
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt mit dem Vorentwurf des Bebauungs-

plans WZ 130 „Gewerbegebiet Kirchenweg – Erweiterung 1“ gemäß Anlage 7 dieser Beschlussvorlage.

zu 9.4 Aufstellung des Bebauungsplans WZ 131 -"Auf dem Neuen Feld - Änderung 2"

Vorlage: 0803/I/61/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 01.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 131 – „Auf dem Neuen Feld – Änderung 2“ wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden.
2. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Naturschutzverbände nach § 18 i.V.m. § 63 BNatSchG an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 131 – „Auf dem Neuen Feld – Änderung 2“ wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden (Anlage 11 und 12).
3. Der Bebauungsplan WZ 131 – „Auf dem Neuen Feld – Änderung 2“, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung inkl. Umweltbericht, wird in der dieser Beschlussvorlage zugrundeliegenden Fassung vom 30.08.2019 beschlossen (Anlagen 13, 14 und 15).

zu 9.5 Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB), Aufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Pirmasens

Feststellungsbeschluss

Vorlage: 0813/I/61/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 27.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum Flächennutzungsplan wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden. [Anlage 14]
2. Über die Ergebnisse der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände nach § 18 i.V.m. § 63 BNatSchG zum Flächennutzungsplan wird gemäß der Empfehlung der Verwaltung entschieden. [Anlage 15]
3. Der Flächennutzungsplan der Stadt Pirmasens, bestehend aus Planzeichnung, Begründung inkl. Umweltbericht und Themenkarten, wird in der dieser Beschlussvorlage zugrundeliegenden Fassung vom 22.08.2019 beschlossen. [Anlagen 16 bis 20]

zu 10 Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung

zu 10.1 Bauhilfe Pirmasens GmbH

zu 10.1.1 Feststellung Jahresabschluss 2018

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Bauhilfe Pirmasens GmbH vom 16.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Der Jahresabschluss für 2018 wird mit folgenden Ergebnissen entsprechend §8 Absatz 1 d) des Gesellschaftsvertrages festgestellt:

Bilanzsumme	34.612.523,18 €
Bilanzgewinn	113.433,31 €

(Nachrichtlich: Der Jahresüberschuss von 113.433,31 € wird auf neue Rechnung vorgetragen)

zu 10.1.2 Entlastung Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2018

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Bauhilfe Pirmasens GmbH vom 16.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Geschäftsführer der Bauhilfe Pirmasens GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

zu 10.1.3 Entlastung Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Bauhilfe Pirmasens GmbH vom 16.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bauhilfe Pirmasens GmbH erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Aufsichtsrat der Bauhilfe GmbH wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

zu 10.2 Stadtwerke Pirmasens

zu 10.2.1 Bestellung der Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH, Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH, Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH, Pirmasens Luft- und Badepark (PLUB) GmbH, Bio-Energie Pirmasens GmbH und Erneuerbare Energien GmbH für das Geschäftsjahr 2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens GmbH vom 18.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An die Vertreter in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen der einzelnen Unternehmen ergeht die Weisung, wie folgt zu beschließen.

Die Vertreter in den Gesellschafterversammlungen aller Unternehmen mögen die PricewaterhouseCooper GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wählen.

zu 10.2.2 Auflösung (Liquidation der Pfalzenergie) zum 31. Dezember 2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtwerke Pirmasens GmbH vom 18.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den jeweiligen Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH ergeht die Weisung, gemäß nachfolgendem Beschluss zu handeln. Vertreter ist die Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH.

Der Vertreter in der Gesellschafterversammlung möge der Auflösung (Liquidation) der Pfalzenergie zum 31. Dezember 2019 zustimmen.

zu 11 Wahlen

zu 11.1 Wahl eines Mitglieds/Stellvertreters für den Beirat der Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH Vorlage: 0860/II/10/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 13.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Als Vertreter der Stadt im Beirat der Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH wird

Herr André Jankwitz (Amtsleiter Garten- und Friedhofsamt)

vorgeschlagen.

Als Stellvertreter wird Herr Bernd Recktenwald (Garten- und Friedhofsamt)

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt die Vorgeschlagenen als Vertreter der Stadt in den Beirat der Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

zu 11.2 Wahl eines kooptierten Mitglieds in den Kulturausschuss
Vorlage: 0861/I/10/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 16.09.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Für den Kulturausschuss wird als kooptiertes Mitglied ohne Stimmrecht

Herr **Volker Christ** vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt hierüber offen abzustimmen.

Er wählt den Vorgeschlagenen als kooptiertes Mitglied ohne Stimmrecht in den Kulturausschuss.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

zu 12 Spendenannahme gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 0834/I/10.1/2019

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 20.08.2019.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Annahme der folgenden Spenden:

Spender	Zweck	Betrag
Herr Bernd Sanio, Pirmasens	Spende an Pakt für Pirmasens	1.000,00 €
Stadtwerke Pirmasens Versorgung GmbH, Pirmasens	Spende an Pakt für Pirmasens anlässlich der Verabschiedung von OB Dr. Matheis	500,00 €
Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH, Pirmasens	Spende an Pakt für Pirmasens anlässlich der Verabschiedung von OB Dr. Matheis	500,00 €

zu 13 **Anträge der Fraktionen**

zu 13.1 **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 30.08.2019 bzgl. "Erstellung eines Konzepts zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)"**

Ratsmitglied Dreifus begründet den Antrag gemäß Antragsbegründung.

Herr Minakaran stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 4 zu Niederschrift) den Stand der Digitalisierung bei der Stadtverwaltung vor.

Der Vorsitzende teilt mit, derzeit werde an einer neuen Homepage gearbeitet. Weitere Informationen werde der Stadtrat im Prozess erhalten.

Ratsmitglied Eschrich teilt mit, seit 7 bis 8 Jahren werde an einer neuen Homepage gearbeitet. Was jedoch nicht besprochen sei, sei das Thema Netz. In Pirmasens gebe es kein gutes Internet. Er fragt an, ob Glasfasernetz geplant sei.

Bürgermeister Maas erklärt, in allen Gebieten in Pirmasens solle es Glasfasernetz geben. Zurzeit gebe es 30 MBit. Seit 2016 werde am Netzausbau gearbeitet. In nächster Zeit werde es darüber Informationen geben.

zu 13.2 **Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 12.09.2019 bzgl. "Direktübertragungen der Stadtratssitzungen"**

Ratsmitglied Weber begründet den Antrag gemäß Antragsbegründung.

Der Vorsitzende teilt mit, solch ein Antrag sei bereits 2016 gestellt worden. Damals habe es keine grundsätzlichen und rechtlichen Bedenken gegeben. Man müsse sich jedoch die Frage stellen, in welchem Verhältnis Kosten und Nutzen stehen. Die Sitzungen seien öffentlich und die Presse sei immer da. Deshalb sei der Antrag 2016 abgelehnt worden. Die Stadt Kaiserslautern habe einen Aufwand von 35.000,00 € ermittelt. Bisher sei der Standpunkt in Pirmasens gewesen, dass die Kosten in keinem Verhältnis zum Nutzen liegen.

Ratsmitglied Weber schildert, der Bedarf für eine Liveübertragung sei da, denn Bürger haben ihn auf dieses Thema angesprochen.

Ratsmitglied Eyrisch weist darauf hin, die Inhalte seien bekannt, da dieser Antrag bereits gestellt worden sei. Die Sitzungen des Stadtrates seien öffentlich und durch eine digitale Übertragung sei kein Mehrwert zu erwarten.

Ratsmitglied Hussong zeigt auf, der Ratssaal sei barrierefrei für jeden zugänglich und die Kosten von 35.000,00 € seien negativ für den Haushalt.

Ratsmitglied Weber teilt mit, nicht jeder Bürger habe die Möglichkeit um 14.30 Uhr zur Stadtratssitzung zu kommen. Durch eine digitale Übertragung könnten die Bürger die Sitzung im Nachgang schauen.

Der Stadtrat lehnt den Antrag der AfD-Fraktion bei 5 Ja-Stimmen, mehrheitlich ab.

zu 13.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 12.09.2019 bzgl. "Busverbindung Waldfriedhof"

Ratsmitglied Weber begründet den Antrag gemäß Antragsbegründung.

Bürgermeister Maas teilt mit, der Waldfriedhof werde innerhalb des städtischen Linienvverkehrs mit der Linie 204 bedient. Schon seit mehreren Jahrzehnten erfolge eine Nachmittagsbedienung, in einem Zeitfenster zwischen 12 und 18 Uhr. In den 80er und 90er Jahren sei diese Linie extrem stark nachgefragt worden – teilweise seien Verstärkerbusse zum Einsatz gekommen.

Dies habe sich jedoch in den letzten Jahren gravierend verändert. Nach einer Analyse der Zählergebnisse sei der Fahrplan der Linie 204 – nach Vorlage und mit Zustimmung im Stadtrat – zum Juni 2007 umgestellt worden. In einem Zeitfenster von 13:35 Uhr bis 17:00 Uhr würden zurzeit noch 4 Fahrtenpaare im Stundentakt (Montag-Sonntag) angeboten. Die Anfahrt der Haltestelle am Haseneck sei komplett entfallen. Dies entspreche noch ca. 1.460 Fahrten/Jahr. Aktuelle Zählergebnisse dieser verbleibenden Fahrtenpaare liegen nicht vor, aber es sei nicht von einer signifikanten Verbesserung auszugehen. Somit gehe die Wirtschaftlichkeit dieser Linie immer weiter zurück.

Des Weiteren sei der Raum der Stille vor zehn Jahren als umschlossener Raum / Warteraum für kleine Urnenbeisetzung geschaffen worden, in dem eine würdige Verabschiedung der Verstorbenen im Rahmen einer kleinen Trauerfeier durchgeführt werden kann. Der Raum der Stille werde morgens ab 8:00 Uhr aufgeschlossen und montags- bis donnerstagsabends gegen 16:00 Uhr und freitags gegen 15:00 Uhr von einem Mitarbeiter abgeschlossen. Außerhalb der genannten Zeiten bliebe der Raum aus Sicherheitsgründen verschlossen.

Der Raum stehe außerhalb von Bestattungen für die Bürgerinnen und Bürger offen und könne zu den genannten Zeiten zum Aufwärmen genutzt werden. Vor dem Umbau und der Verschließung sei es regelmäßig zu Verunreinigungen und Beschädigungen gekommen. Auch bestehe der Aufwärmebedarf hauptsächlich im Spätherbst und Winter. Da es früh dunkel wird, sollten die Öffnungszeiten ausreichen.

Da kein Hausmeister vorhanden sei, sei ein Schließdienst an Wochenenden nicht möglich.

Ratsmitglied Weber zeigt auf, für ältere Menschen sei es nicht möglich 45 Minuten auf einen Bus zu warten. Dies sei vor allem gesundheitlich nicht möglich. Deshalb fragt er an, ob ein Shuttleservice möglich sei.

Bürgermeister Maas erklärt, die Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen seien zu groß. Eine Wirtschaftlichkeit sei hier nicht vorhanden.

Ratsmitglied Tilly teilt mit, die Linienführung sei beim Verkehrsentwicklungsplan zu besprechen. Auch sei dies die Aufgaben der Stadtwerke.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Antrag in den Aufsichtsrat der Stadtwerke zu verweisen.

zu 13.4 Antrag der Stadtratsfraktion "DIE LINKE - PARTEI" vom 12.09.2019 bzgl. "Keine Vergabe von kommunalen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren"

Ratsmitglied Eschrich begründet den Antrag gemäß Antragsbegründung.

Der Vorsitzende teilt mit, der Stadt sei der Tierschutz sehr wichtig. Es gebe jedoch rechtliche Gründe gegen ein generelles Wildtierverbot.

Beigeordneter Clauer fügt hinzu, in Pirmasens halte man sich deshalb an die Empfehlung des Städtetages, kein generelles Verbot auszusprechen. Allerdings beschränke man sich –

trotz mehrerer Anfragen- auf einen Zirkus pro Jahr. Den Bürgerinnen und Bürgern sei es überlassen, solch eine Veranstaltung zu besuchen.

Der Stadtrat lehnt den Antrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE - PARTEI bei 9 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen, mehrheitlich ab.

zu 14 Beantwortung von Anfragen, Informationen und Anfragen der Ratsmitglieder

zu 14.1 Beantwortung von Anfragen

zu 14.1.1 Anfrage von Ratsmitglied Bernd Schwarz vom 26.08.2019 bzgl. Anzahl der abgestorbenen Bäume aufgrund Wassermangel im Sommer

Herr Jankwitz berichtet anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 5 zur Niederschrift) über den Zustand der städtischen Straßenbäume.

zu 14.2 Informationen

zu 14.2.1 Sitzungskalender

Der Vorsitzende teilt mit, mit der Einladung zum Ältestenrat am 09.09.2019 sei der Sitzungskalender an die Fraktionsvorsitzenden versendet worden. Im Ältestenrat seien keine Änderungswünsche vorgebracht worden.

zu 14.2.2 Wahl des Beirates für Integration und Migration

Der Vorsitzende verliest die Informationsvorlage (siehe Anlage 6 zur Niederschrift) zur Wahl des Beirates für Integration und Migration.

zu 14.2.3 Termin nächste Stadtratssitzung

Der Vorsitzende teilt mit, die nächste Stadtratssitzung solle am 11.11.2019 und nicht wie im Sitzungskalender vorgemerkt am 04.11.2019 stattfinden.

zu 14.2.4 Informationsveranstaltung über die Modernisierungsmöglichkeiten in der Innenstadt

Der Vorsitzende teilt mit, die Informationsveranstaltung über die Modernisierungsmöglichkeiten in der Innenstadt finde am 07.11.2019 um 18 Uhr im Dynamikum statt.

zu 14.3 Anfragen von Ratsmitgliedern

zu 14.3.1 Sozialer Arbeitsmarkt

Ratsmitglied Eschrich stellt die Anfrage (siehe Anlage 7 zur Niederschrift) vor.

Der Vorsitzende teilt mit, die Beantwortung werde schriftlich erfolgen.

zu 14.3.2 Bewerbung "Pfälzerwald: SGD-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz"

Ratsmitglied Buser-Hussong fragt an, ob die Stadtverwaltung beabsichtige, eine Bewerbung der Stadt Pirmasens für die Teilnahme an dem Projekt "Pfälzerwald: SGD-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz".

Bürgermeister Maas teilt mit, der Nachweis der Nachhaltigkeit sei hinreichend geführt worden. Derzeit werde mit der Teilnahme abgewartet.

zu 14.3.3 Digitalpakt

Ratsmitglied Welker trägt vor, für jede Schule gebe es vom Land einen einmaligen Sockelbetrag von 15.000,00 € sowie 408,93 € pro Schüler.

Er fragt an, wie weit der Schulträger in seiner Antragsstellung für den Digitalpakt sei, da Anträge ab Ende September eingereicht werden könnten. Des Weiteren stelle sich die Frage, ob alle Schulen in den Arbeitskreisen involviert seien und ob die Standards an allen Schulen zur grundlegenden Ausstattung (z.B. flächendeckendes WLAN, stationäre Endgeräte/Smartboards) mit digitaler Technik eingehalten würden.

Darüber hinaus fragt er an, nach welchen Verteilungskriterien der Schulträger vorgehe, um die Mittel bedarfsgerecht einzusetzen. Darüber hinaus gebe es zusätzliche Mittel für das Leibniz Gymnasium Pirmasens zum Ausbau der Informatik-Profil-Schule.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 14.3.4 Stand der Homepage und der CI

Ratsmitglied Bilic stellt folgende Anfrage: "Im Rahmen der bereits eingeleiteten Maßnahmen im Hinblick auf die Digitalisierung der Stadt Pirmasens ergeben sich zahlreiche Chancen für die moderne Ausrichtung unserer Heimatstadt. Es sollten in diesem Kontext sämtliche Schritte in die Wege geleitet werden, um diese Chancen umfassend und ganzheitlich zu nutzen.

Somit stellt sich die Frage, inwiefern sich die innere, strukturelle Erneuerung auch in Außenauftritt und Erscheinungsbild unserer Kommune niederschlägt. Beispielhaft sei hier die Entwicklung einer neuen und modernen Corporate Identity (CI), also eines einheitlichen Kommunikations- und Gestaltungskonzepts, zu nennen.

Das bisher optische Auftreten der Stadt hat lange Zeit die Entwicklungen und die Kommunikation der Verwaltung erfolgreich begleitet und geprägt. Nach unserer Auffassung bietet sich jetzt allerdings die optimale Gelegenheit, das bisherige optische und kommunikative, soziale und mediale Gestaltungsformat in seiner Gesamtheit zu hinterfragen und dieses im Rahmen der Neugestaltung der Homepage etc. ebenso neu zu denken. Inhaltlich wie formal bietet die Horebstadt genügend Ansatzpunkte aus ihrer Kultur- und Sozialgeschichte, so bspw. der Schuh, die Industrie, die Topographie, stadtbildprägende Einzelbauwerke etc. all diese Elemente sollten wir hierbei emotional, kreativ und mit dem Blick auf eine Zukunft ausrichten, in

der eine neue CI das wiedergewonnene Selbstbewusstsein und den Stolz der Pirmasenser auf ihre Heimatstadt medial, digital und sozial modern abbildet und in die Welt trägt.

Die Stadt Pirmasens sollte sich unserer Ansicht nach als moderne, zukunftsgerichtete sowie junge Kommune präsentieren. Wir möchten digitaler Vorreiter, attraktive Tourismusregion sowie eine erste Adresse für Fachkräfte sein. Zu einer solchen Imagebildung gehört ein modernes und attraktives Auftreten, das sich durch ein historisches, emotionales sowie nachhaltiges Logo, ggf. einen Slogan, ein schickes Design und eine schlüssige Werbelinie ganzheitlich an den Perspektiven unserer Stadt orientiert. Die Vision der Stadt sollte sich hierin widerspiegeln.

Daher stellt die CDU Fraktion die Anfrage an die Verwaltung, inwiefern sie mit der Neuaufstellung einer neuen, funktionalen, zeitgemäßen und ansprechenden Homepage bereits fortgeschritten und inwieweit eine Überarbeitung/Neuausrichtung eines CIs bereits angedacht ist."

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 14.3.5 Bauhaus-Villa im Neufferpark

Ratsmitglied Mangold fragt an, ob es Vorstellungen gebe, was aus der Bauhaus-Villa im Neufferpark entstehen solle, da es schon mehrere Ideen für dieses Gebäude gegeben haben soll.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 14.3.6 Brand in der Alten Post

Ratsmitglied Riehmer fragt an, ob es durch den Brand in der Alten Post zu Schäden an Bildern gekommen sei und ob die Klimaanlage weiterhin defekt sei.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18.55 Uhr.

Pirmasens, den 13. Dezember 2019

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Anne Vieth
Protokollführung